



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Das Grössere Krancken-Buch, Sampt vorhergehender
Fürbereitung Zu einem Seeligen End, P. Martini, Capucini**

Martin <von Cochem>

Franckfurt am Mayn, 1689

Seuffzer zu dem Leyden Christi.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60465)

Erhalte mich in wahren Glauben: stärke mich in fester Hoffnung: entzünde mich in inbrünstiger Liebe.

O Jesu dir leb ich. O Jesu dir sterb ich. O Jesu dein bin ich/ todt und lebendig.

Seuffzer zum Leyden Christi.

Jesus Maria. Jesus Maria. Jesus Maria.

O mein gecreuzigter Jesu. O mein gemarterter Jesu. O mein schmerzhaffter Jesu.

Ach wie viel hastu für mich gelitten: und wie schmerzlich hastu mich erlöst.

Ach wie manchen sauren Gang bist du für mich gangen: und viel Elend hast du für mich auß gestanden.

Ach wie viel Wunden hast du für mich empfangen: und wie viele Schmerzen hast du für mich gelitten.

Ach wie viel Zähren hastu für mich geweynt: und wie viel Blutstropffen hastu für mich vergossen.

Für mich hastu blutigen Schweiß geschwitzt: und für mich hastu mit dem Tod gerungen.

Für mich bistu gefangen worden: für mich bistu gegeistet worden: für mich bistu gekrönt worden: für mich bistu gecreuziget worden: und für mich bist du grausamlich getödt worden.

Diß

Diß alles hastu für mich gelitten; damit ich die Seligkeit erlangen möchte.

Wie soll es dan möglich seyn / daß du mich verstoßen sollest / weil du mich so theuer erkauft hast: und wie soltest du mich verdammen mögen / weil du mich so schmerzlich erlöst hast.

Drumb verlasse ich mich auff dein bitter Leiden und Sterben: und auff den unendlichen Werth deines rosenfarben Bluts.

Ich opffere dir deine Streich und Wunden: und ich opffere dir deine Peinen und Schmerzen.

Ich opffere dir deine bittere Zähren: und ich opffere dir deinen blutigen Todschweiß.

Ich opffere dir dein rosenfarbes Blut: und ich opffere dir deinen allerbittersten Tod.

Diß alles opffere ich dir für meine Sünden: und für die Straffen so ich darmit verdient hab.

Für alle Sünden so ich mit meinem Haupte begangen hab / opffere ich dir die Schmerzen deiner dornen Kron.

Für alle Sünden so ich mit meinen Händen begangen hab / opffere ich dir die Schmerzen deiner durchnagelten Händen.

Für alle Sünden / so ich mit meinen Füßen begangen hab / opffere ich dir die Schmerzen deiner durchnagelten Füßen.

Für

Für alle Sünden / so ich mit meinem Leib
begangen hab / opffere ich dir die Schmerken
deines verwundten Leibs.

Für alle Sünden so ich mit meiner Seelen
begangen hab / opffere ich dir die Schmerken
deiner betrübtten Seelen.

Für alle Sünden so ich mit meinem Herzen
begangen hab / opffere ich dir die Schmerken
deines durchstochenen Herzens.

Für alle Straffen so ich dir noch schuldig
bin / opffere ich dir alle Tröpfflein deines Gött-
lichen Bluts.

Reinige ich mit deinen bitteren Zähren: und
wäsche meine Seel mit dem blutigen Schweiß.

Durch deine bittere Schmerken lindere mir
meine Schmerken: und durch deine schreckliche
Todsangst lindere mir meine tödliche Angst.

Durch deinen bitteren Todskampf stärke mich
in meinem Todskampff: und durch deinen aller-
bittersten Tod verleyhe mir einen seligen Tod.

Durch die Zerbrechung deines Herzens
stärke mein schwaches Herz: und durch die
Verscheidung deiner Seelen/ nehme auff mei-
nesündige Seel.

Setze dein Creuz und Tod zwischen dein
Gericht und meine arme Seel: und umb dei-
nes bitteren Leydens willen laß mich doch nicht
verlohren werden.

Seuffz